

Interventionen am laufenden Band

Es vergeht kaum ein Jahr, in dem die imperialistischen Mächte nicht zum Mittel der militärischen Intervention greifen, um den Kampf der Völker der jungen Nationalstaaten für Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt zu ersticken. Das Eindringen von amerikanischen Interventionen in den Iran ist ein Beispiel dafür. Seit dem zweiten Weltkrieg entfesselten die USA und andere NATO-Staaten mehr als 130 bewaffnete Aggressionen gegen die Völker Indochinas, des Nahen Ostens, Afrikas und Lateinamerikas.

Allein die siebziger Jahre sprechen Bände:

- 1971 ließen die USA die CIA in Bolivien putschen, weil dort unter der Regierung des Präsidenten Torres die Macht der USA-Monopole beschnitten wurde.
- 1973 kam es zum Sturz des chilenischen Präsidenten Allende, von den USA seit 1970 durch umfassende Propagandaaktionen und Finanzspritzen für konterrevolutionäre Gruppierungen vorbereitet.
- 1974 inszenierte die CIA in Thailand einen Militärputsch, mit dem die bürgerliche Regierung Pramoj beseitigt wurde, nachdem sie den Abzug der US-Truppen aus dem Land erzwungen hatte.
- 1974 wurde auch ruchbar, daß die CIA seit langem in Angola gegen die MPLA wühlte, um die progressive Entwicklung dieses Landes nach seiner kolonialen Befreiung zu verhindern. Den pro-kapitalistischen Bewegungen FLNA und UNITA wurden Waffen, mindestens 50 Millionen Dollar, Hubschrauberpiloten und Techniker zur Verfügung gestellt.
- 1975 begann die CIA in Libanon Spannungen zu schüren, die das Ziel haben, die gesamten Aktionen

der Rechtskräfte im Bürgerkrieg zu koordinieren und anzuleiten. Schließlich drangen auch israelische Truppen in Libanon ein, um die Rechtskräfte in ihrem Kampf gegen die rechtmäßige Regierung in Beirut zu stärken.

- 1976 erarbeiteten die USA einen umfassenden Plan zur Destabilisierung der Lage in Panama. Die CIA und das Oberkommando der US-Streitkräfte in der Kanalzone koordinierten regierungsfeindliche Aktionen von rechten und ultralinken Kräften, um die patriotische Regierung Omar Torrijos zu stürzen.

- 1978 griffen NATO-Mächte zur offenen Intervention, als es in der rohstoffreichen Provinz Shaba des zentralafrikanischen Staates Zaire zu bewaffneten Auseinandersetzungen kam.

- Seit Sommer 1978 - dem Sturz des Daud-Regimes in Afghanistan - inszenierten imperialistische Kreise der USA, Großbritanniens, einiger anderer Länder und die Pekinger Führung eine Verschwörung gegen die revolutionären Veränderungen in der Demokratischen Republik Afghanistan. Die Fäden zog insbesondere die CIA, die ihren regionalen Hauptsitz aus Teheran nach Pakistan verlegte und aktive Kontakte zu der reaktionären afghanischen Organisation „Moslembrüder“ aufnahm.

- Pakistan wurde zum Aufmarschraum für die Konterrevolution, für einen nicht erklärten Krieg. Schon im April 1979 bestanden hier zwölf Lager, in denen unter Anleitung amerikanischer, chinesischer und ägyptischer Instrukteure die Abteilungen für bewaffnete Aktionen aufgestellt und ausgebildet sowie großangelegte Operationen zur militärischen Invasion in Afghanistan vorbereitet wurden.

- Ende Oktober 1979 führten die Interventionen bereits in zwölf von 28 Provinzen Afghanistans militärische Operationen durch.

Die Realitäten beweisen: Der Imperialismus ist friedens- und fortschrittsfeindlich. Er ändert sein aggressives Wesen nie.

(NW)

Für Propaganda und Agitation

Neue Dia-Ton-Vorträge und Dia-Serien

Zum Thema „Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ erscheinen im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel:

Der Dia-Ton-Vortrag „Warum und wie Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR?“ 72 Dias, 1 Tonband, 1 Textheft, Bestell-Nr.: 162 067 9, Bezugsmöglichkeit: Einzelverkauf (Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, 1026 Berlin, Rosenthaler Straße 36, Tel.: 282 5216), EVP: etwa 95 Mark, aus-

zuleihen bei den Bildungsstätten der Partei und des FDGB.

Der Dia-Ton-Vortrag „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“, 72 Dias, 1 Tonband, 1 Textheft, Bestell-Nr. 1621010, Bezugsmöglichkeit: Einzelverkauf, EVP: etwa 90 Mark, auszuleihen bei den Bildungsstätten der Partei.

Die Dia-Serie „Industrieroboter und Steigerung der Arbeitsproduktivität“, 60 Dias, 1 Textheft, Bestell-Nr.: 162102 0, Bezugsmöglichkeit:

Einzelverkauf, EVP: etwa 80 Mark, auszuleihen bei den Bildungsstätten der Partei.

Die Dia-Serie „Energie — wichtige Grundlage dynamischen Wirtschaftswachstums“ 30 Dias, 1 Textheft, Bestell-Nr.: 162103 0, Bezugsmöglichkeit: Einzelverkauf, EVP: etwa 60 Mark, auszuleihen bei den Bezirks- und Kreisvorständen der URANIA.

Der Dia-Ton-Vortrag „Für eine Welt des Friedens“, 72 Dias, 1 Tonband, 1 Textheft, Bestell-Nr.: 162124 0, Bezugsmöglichkeit: Einzelverkauf, EVP: etwa 110 Mark. Auzuleihen bei den Vorständen der DSF.